

Code of Conduct für Lieferanten

Einleitung:

Die Flexitex GmbH ist ein innovatives, mittelständisches Unternehmen. Wir entwickeln, produzieren und vertreiben technische Textilien und textile Schutzsysteme für Roboter sowie für Maschinen und Anlagen in verschiedenen industriellen Anwendungsbereichen.

Wir bekennen uns zu einer sozialen, ethisch korrekten und ökologischen Unternehmensführung und verlangen dies auch von unseren Mitarbeitern (m/w/d), Lieferanten, Kunden und Geschäftspartnern.

Geltungsbereich

Der vorliegende Code of Conduct/Verhaltenskodex richtet sich an alle Lieferanten und Geschäftspartner der Flexitex GmbH.

Soziale Verantwortung des Lieferanten

Menschenrechte

Kinderarbeit und junge Arbeitnehmer

Der Lieferant setzt sich strikt für die Einhaltung der geltenden Menschen- und Kinderrechte ein. Jegliche Art von Kinder- oder Zwangsarbeit ist strikt abzulehnen.

Junge Arbeitnehmer (m/w/d), Schwangere und Arbeitnehmer (m/w/d) in Rehabilitationsmaßnahmen sollen einen besonderen Schutz hinsichtlich Ihrer Tätigkeiten und Arbeitsbedingungen erhalten.

Löhne und Sozialleistungen

Der Lieferant garantiert bei der Vergütung seiner Mitarbeiter (m/w/d) die Einhaltung des geltenden MiLoG sowie die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zu Überstunden.

Arbeitszeit

Der Lieferant stellt sicher, dass die tägliche Arbeitszeit den geltenden Gesetzen und branchenspezifischen Vorschriften entspricht. Überstunden dürfen nur auf freiwilliger Basis erfolgen, nicht die 12 Stunden pro Arbeitswoche überschreiten, während den Mitarbeitern (m/w/d) nach 6 aufeinanderfolgenden Tagen mindestens ein freier Tag einzuräumen ist. Die wöchentliche Arbeitszeit darf 48 Stunden nicht regelmäßig überschreiten.

Moderne Sklaverei

Der Lieferant lehnt jede Art der modernen Sklaverei im Sinne von Zwangsarbeit, Zwangsprostitution, Menschenhandel sowie Zwangsheirat strikt ab.

Ethische Rekrutierung

Der Lieferant verpflichtet sich bei seiner Personalgewinnung, Bewerber (m/w/d) ohne Voreingenommenheit und Diskriminierung auf Grund Geschlecht, Herkunft

(national, sozial, ethisch), Hautfarbe, Behinderung, Weltanschauung, Religion, Alter, Schwangerschaft oder sexueller Orientierung zu beurteilen.

Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen

Der Lieferant respektiert das Recht der Mitarbeiter (m/w/d) zur Gründung von Organisationen, zum Beitritt in diese sowie das Recht zu Tarifverhandlungen.

Diskriminierung, Belästigung und Frauenrechte

Der Lieferant lehnt die Ungleichbehandlung von Mitarbeitern (m/w/d) in jeglicher Form ab. Dies gilt z.B. für Belästigung oder Diskriminierung auf Grund Geschlecht, Herkunft (national, sozial, ethisch), Hautfarbe, Behinderung, Weltanschauung, Religion, Alter, Schwangerschaft oder sexueller Orientierung. Des Weiteren setzt sich der Lieferant für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein.

Vielfalt (Diversität), Gleichberechtigung und Inklusion

Der Lieferant setzt sich für Diversität und Inklusion ein und bringt jedem Mitarbeiter (m/w/d) Vertrauen, Toleranz und Respekt entgegen. Diskriminierungen begegnet er mit einer Null-Toleranz-Politik.

Rechte von Minderheiten und indigenen Völkern

Der Lieferant respektiert die Rechte von Minderheiten und der indigenen Bevölkerung und achtet darauf, welchen Einfluss seine Unternehmenstätigkeit und die seiner Lieferanten auf die Menschenrechte dieser Gruppen haben.

Land-, Wald- und Wasserechte sowie Zwangsräumung

Der Lieferant achtet die nationalen und internationalen Land-, Wald- und Wasserrechte und ergreift Maßnahmen ggf. gegen illegale Zwangsräumung.

Einsatz von privaten und öffentlichen Sicherheitskräften

Der Lieferant beauftragt keine öffentlichen oder privaten Sicherheitskräfte in direkter oder indirekter Weise, die sich in irgendeiner Form rechtswidrig verhalten.

Ökologische Verantwortung des Lieferanten

Umweltschutz

Energieeffizienz

Der Lieferant verpflichtet sich seine Prozesse zu analysieren zur Ergreifung geeigneter Maßnahmen zur Senkung des Energiebedarfs sowie zur Steigerung der Energieeffizienz.

Erneuerbare Energien und Dekarbonisierung

Der Lieferant verpflichtet sich seine Prozesse zu analysieren und strebt den Einsatz von kohlenstoffarmen Energien aus Erneuerbare Energien an. Er plant und ergreift Maßnahmen zu Senkung der CO₂-Emissionen innerhalb eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.

Wasserqualität, -verbrauch und -wirtschaft

Der Lieferant achtet auf einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen und hält die Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz ein. Abwässer aus dem Produktionsprozess und Sanitäreanlagen werden vor der Einleitung oder Entsorgung typisiert, überwacht, überprüft und ggf. zu behandelt.

Luftqualität, Treibhausgasemissionen und Lärmemissionen

Emissionen aus betrieblichen Prozessen (Luft- und Lärmemissionen) sowie Treibhausgasemissionen werden durch den Lieferant analysiert, überwacht und es werden geeignete Maßnahmen zur Minimierung der Emissionen getroffen.

Verantwortungsbewusstes Chemikalienmanagement

Der Lieferant ermittelt und analysiert Chemikalien und trifft interne Maßnahmen im zur Handhabung der eingesetzten Chemikalien.

Nachhaltiges Ressourcenmanagement

Der Lieferant trägt durch geeignete Maßnahmen zur Einsparung von Ressourcen (Rohstoffe, Energie, Wasser) bei.

Abfallvermeidung, Wiederverwendung und Recycling

Durch geeignete Maßnahmen trägt der Lieferant zur Abfallvermeidung in seinem Unternehmen bei sowie zum schonenden Umgang mit Ressourcen.

Artenvielfalt, Landnutzung, Entwaldung, Bodenqualität und Tierschutz

Der Lieferant setzt sich für den Erhalt der Artenvielfalt, die Erhaltung der Bodenqualität sowie den Tierschutz ein. Des Weiteren setzt er sich gegen Entwaldung ein.

Ethische Verantwortung des Lieferanten

Interessenskonflikte, Geschenke, Bewirtungen und Einladungen

Der Lieferant trifft Entscheidungen anhand sachlicher Erwägungen. Persönliche Interessen haben auf den Entscheidungsprozess keinen Einfluss.

Verbot von Geldwäsche, Korruption und Terrorismusfinanzierung

Der Lieferant verfolgt eine Null-Toleranz-Politik hinsichtlich Bestechung, Korruption, Erpressung und Unterschlagung.

Finanzielle Verantwortung

Der Lieferant garantiert die Einhaltung der nationalen und internationalen zoll- und steuerrechtlichen Regelungen.

Fairer Wettbewerb und Kartellrecht

Der Lieferant versichert die Einhaltung des geltenden Kartellrechts sowie weiterer Gesetze zur Regelung, zum Schutz und der Förderung des fairen Wettbewerbs.

Diese Regelungen verbieten insbesondere Absprachen und andere Aktivitäten, die Preise oder Konditionen beeinflussen, Vertriebsgebiete oder Kunden zuteilen oder deren freien und offenen Wettbewerb in zulässiger Art und Weise behindern.

Ausfuhrkontrollen und Wirtschaftssanktionen

Der Lieferant prüft bei Ausfuhr die Embargo-Verordnung der EU und hält alle geltenden Einfuhr- und Ausfuhrkontrollgesetze, Embargos und Sanktionen ein.

Allgemeine Verantwortung des Lieferanten als Arbeitgeber

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Der Lieferant ist für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld verantwortlich und hält den Arbeits- und Gesundheitsschutz nach gültigen gesetzlichen Anforderungen ein.

Er trifft geeignete Präventionsmaßnahmen, um Unfälle zu verhindern, Gesundheitsschäden zu minimieren und ergreift vorbeugende Brandschutzmaßnahmen.

Datenschutz und Datensicherheit

Der Schutz personenbezogener Daten ist ein wesentlicher Bestandteil der unternehmerischen Sorgfaltspflicht. Ohne Einwilligung oder gesetzliche Vorgaben findet seitens des Lieferanten keine Erhebung oder Verarbeitung personenbezogener Daten statt.

Der Lieferant schützt sein IT-System vor unbefugtem Zugriff und Manipulation durch Schadsoftware sowie (Daten-)Diebstahl.

Sicherheit und Schutz von Informationen, Wissen und geistigem Eigentum

Plagiate

Der Lieferant trifft geeignete Maßnahmen in seinem Prozess, um Plagiate oder gefälschte Materialien zu identifizieren, zu isolieren und den entsprechenden Stellen zu melden.

Geistiges Eigentum und sonstige immaterielle Vermögenswerte

Geistiges Eigentum aus Erfindungen, geistige Werke aus Literatur, Wissenschaft und Kunst sowie Rechte aus Marken, Patenten, Produktdesigns, Software und Datenbanken werden durch den Lieferanten respektiert und geschützt. Dazu zählen auch Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sowie technisches und betriebswirtschaftliches Know-how.

Whistleblowing und Schutz vor Vergeltung

Der Lieferant bestärkt seine Mitarbeiter (m/w/d) darin, Hinweise auf schweres Fehlverhalten zu melden ohne Angst vor Sanktionen („Vergeltungsmaßnahmen“). Der Lieferant stellt den Hinweisgeber unter besonderen Schutz.